

Bereit für die nächsten 120 000 Kilometer

Behindertenfahrdienst Rheinfelden ist stetig im Einsatz

Das Angebot des Behindertenfahrdienstes Rheinfelden ist gefragt. 22 Fahrerinnen und Fahrer engagieren sich ehrenamtlich, um allen Mobilität zu ermöglichen. Am Freitag konnte ein neues Fahrzeug eingeweiht werden.

Valentin Zumsteg



«Wir sind stolz auf unsere Fahrerequipe», sagte Stephan Koller bei der Einweihung des neuen Fahrzeugs, das auf den Namen «Scarpuno» getauft wurde. Foto: Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Nach sieben Jahren und knapp 120 000 Kilometern ist eines der zwei Fahrzeuge des Behindertenfahrdienstes Rheinfelden ersetzt worden. Mit vielen geladenen Gästen konnte die Stiftung am Freitag den neuen VW-Bus einweihen. Es ist eine Tradition beim Behindertenfahrdienst, dass die Fahrzeuge einen Namen erhalten. Der nun abgelöste Bus hiess «Agnes», in Anlehnung an Agnes von Rheinfelden. Das neue Fahrzeug wurde von Nathalie Zimmermann auf den Namen «Scarpuno» getauft. Damit hat es eine besondere Bewandnis, wie Stiftungsrats-Präsident Stephan Koller ausführte: «Der Name ist zusammengesetzt und steht in Erinnerung an ein äusserst grosszügiges Legat eines verstorbenen Rheinfelder Bürgers.»

Sicherheit und Wohlbefinden haben Priorität

Dank dieses Legats und dank der in Aussicht gestellten Spende des Kiwanis-Clubs Rheinfelden konnte die Stiftung ohne eine weitere Spendensammlung das neue Fahrzeug kaufen

und bar bezahlen. «Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Fahrzeuge stets modern, neuwertig und zeitgerecht eingerichtet sind», betonte Koller. Das Wohlbefinden der Fahrgäste punkto Sicherheit und Komfort habe Priorität.

Rund 100 000 Franken hat die Stiftung für den neuen Bus und die nötigen Anpassungen investiert. Wie Koller ausführte, handelt es sich noch um ein Diesel-Fahrzeug, doch beim nächsten Kauf in ein paar Jahren solle auf einen Elektro-Antrieb gesetzt werden. Der neue Bus wird der Öffentlichkeit anlässlich des Rhein-

felder Herbstmarktes vom 2. und 3. Oktober im Städtchen präsentiert. Der Kiwanis-Club verkauft dort Bergkäse und der Erlös wird für den Fahrzeugkauf gespendet.

«Agnes» bleibt anderswo im Einsatz

Der Bus, der nun ersetzt wurde, wird weiterhin gute Dienste bei der Alterstagesstätte «Zum Lebenslauf» in Gelterkinden leisten. «Wir sind stets bemüht, unsere Occasionen preiswert und in gutem Zustand an Institutionen zu veräussern, die ein behindertengerecht ausgerüstetes Fahrzeug benötigen», sagte Stephan

Koller. Der Behindertenfahrdienst Rheinfelden zählt heute 22 Fahrerinnen und Fahrer, die ehrenamtlich an 365 Tagen im Jahr im Einsatz stehen. «Wir sind stolz auf unsere Fahrerequipe», erklärte der Stiftungsratspräsident. Finanziell unterstützt wird der Fahrdienst von verschiedenen Gemeinden, Firmen und Spendern. Dadurch können die Kosten für die Nutzer tief gehalten werden. Der Rheinfelder Stadtrat Dominik Burkhardt dankte am Freitag allen, die sich für diese gute Sache einsetzen. «Das ist ein Modell für freiwilliges Engagement.»

Alle fünf Bisherigen wiedergewählt



Klar wiedergewählt: Karl Bürgi (obere Reihe von links), Walter Eitner, Michael Marugg, Denise Lanicca (untere Reihe, von links), Elisabeth Schneider sowie Gemeindeschreiberin Christine Leuenberger. Foto: vzu

OLSBERG. Die Olsberger wählten am Samstag in einer Versammlungswahl den Gemeinderat für die kommenden vier Jahre. Alle fünf Bisherigen wurden wiedergewählt, ebenso der Ammann und die Frau Vizeammann. An der Versammlung nahmen 43 der 258 Stimmberechtigten teil. Beim Gemeinderat erzielten Karl Bürgi und Denise Lanicca mit 43 Stimmen das beste Ergebnis. Michael Marugg erhielt 42 Stimmen, Elisabeth Schneider 39 Stimmen und Walter Eitner 36 Stimmen. Das

absolute Mehr lag bei 22 Stimmen. Als Gemeindeammann wurde Karl Bürgi mit 33 Stimmen bestätigt, als Frau Vizeammann Elisabeth Schneider mit 31 Stimmen. Hier lag das absolute Mehr bei 21 Stimmen. Erstmals wurden der Gemeinderat und alle Kommissionen der Einwohnergemeinde am gleichen Tag gewählt. Die Versammlung zeigte sich sehr zufrieden mit diesem System, es soll in Zukunft wieder so gemacht werden, wie Gemeindeschreiberin Christine Leuenberger mitteilt. (vzu)

Gemeinderat bestätigt

KAISERAUGST. Bei den Gemeinderatswahlen in Kaiseraugst für die kommende Amtsperiode gab es keine Überraschungen: Alle fünf Bisherigen wurden bestätigt. Das beste Ergebnis erzielte Françoise Moser (GLP) mit 737 Stimmen. Die Wiederwahl schafften ebenfalls Oliver Jucker (SP) mit 710 Stimmen, Markus Zumbach (SP) mit 708 Stimmen, Hanspeter Meyer (FDP) mit 678

Stimmen sowie Jean Frey (SVP) mit 640 Stimmen. Das absolute Mehr betrug 363 Stimmen. Die Wahlbeteiligung liegt bei 32,8 Prozent. Als Gemeindepräsidentin wurde Françoise Moser mit 647 Stimmen wiedergewählt (absolutes Mehr: 418 Stimmen). Als Vizepräsident wurde Markus Zumbach mit 555 Stimmen bestätigt (absolutes Mehr: 391 Stimmen). (vzu)

LESERBRIEFE

Herzlichen Dank!

Liebe Magdamerinnen, liebe Magdamer, vielen Dank für Ihre Stimme! Ihr Vertrauen, das gute Resultat und die grosse Stimmbeteiligung vom letzten Wochenende haben mich riesig gefreut. Als gewählte Gemeinderätin und zukünftige Frau Vizeammann möchte ich weiterhin Ansprechperson sein für kleine und grosse Anliegen in unserem schönen Dorf Magden. Auch allen Unterstützerinnen und Unterstützern und dem ganzen Wahlbüro gebührt mein grosser Dank!

CAROLE BINDER-MEURY, MAGDEN

Motiviert

Die Magdener Gemeindevatswahlen 2021 sind nun entschieden und die Mehrheit der wählenden Magdenerinnen und Magdener hat sich für ein «weiter so» mit den zur Wahl gestan-

denen bisherigen Mitgliedern entschieden. Zusätzlich wurde der von der SVP portierte und den Ortsparteien vorgeschlagene Bruno Blind in den Gemeinderat gewählt, dem ich anerkennend ganz herzlich zu seiner Wahl gratulieren möchte. Auch den wiedergewählten Mitgliedern wünsche ich für die nun bevorstehende Legislaturperiode viel Erfolg und stets das nötige Fingerspitzengefühl, die richtigen Entscheidungen ganz im Sinne der Dorfbevölkerung zu treffen. Bedanken möchte ich mich bei allen, die mir mit ihrer Stimme grosses Vertrauen ausgesprochen haben. Zwar hat es dieses Mal nicht ganz für eine Wahl in den Gemeinderat gereicht – ich fühle mich aber nach wie vor motiviert, auch in Zukunft für unser schönes Magden einzustehen. Nach der Wahl ist ja bekanntlich vor der Wahl.

SASCHA BÖTTE, PARTEILOS, MAGDEN

Stadtammann Mazzi und Vize Jucker klar bestätigt



Franco Mazzi (links) und Walter Jucker sind auch für die nächsten vier Jahre gewählt. Fotos: vzu

RHEINFELDEN. Klare Sache in Rheinfelden: Stadtammann Franco Mazzi (FDP) und Vizeammann Walter Jucker (SVP) sind am Sonntag von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in ihren Ämtern bestätigt worden. Stadtammann Franco Mazzi erhielt 2084 Stimmen, das absolute Mehr betrug 1185 Stimmen. Vizeammann Walter Jucker konnte 1904 Stimmen auf sich vereinen (absolutes Mehr: 1086 Stimmen). Es gab keine Gegenkandidaturen. Die Wahlbeteiligung lag bei der Ammann-Wahl bei 34,4 Prozent, beim Vizeammann bei 32,7 Prozent. (vzu)

Magden: Bruno Blind neu im Gemeinderat

MAGDEN. In Magden hat Bruno Blind den Sprung in den Gemeinderat geschafft. Die vier Bisherigen, die nochmals antraten, wurden bestätigt. Neu als Frau Vizeammann haben die Magdener Carole Binder-Meury gewählt. Gemeindeammann André Schreyer schaffte klar die Wiederwahl. Die Gemeinderatswahlen in Magden waren spannend. Vier Bisherige und vier Neue traten an. Gewählt wurden Carole Binder-Meury (SP, bisher) mit 1113 Stimmen, Roger Sprenger (SVP, bisher) mit 1025 Stimmen, André Schreyer (FDP, bisher) mit 997 Stimmen, Bruno Blind (portiert von SVP, neu) mit 760 Stimmen sowie Thomas Henzel (die Mitte, bisher) mit 664 Stimmen. Die Wahl nicht geschafft haben Roland Graf (parteilos, 576 Stimmen), Jeremias Zürcher (parteilos, 457 Stimmen) sowie Sascha Bötte (parteilos, 422 Stimmen). Das absolute Mehr lag bei 616 Stimmen.

Als Gemeindeammann wurde André Schreyer mit 913 Stimmen klar wiedergewählt. Neue Frau Vizeammann ist Carole Binder-Meury, die 943 Stimmen erhielt. Sie tritt die Nachfolge von Rudolf Hertrich an, der nicht mehr kandidierte. (vzu)

GPFK: Carrard und Freiburghaus neu gewählt

RHEINFELDEN. Fünf Bisherige und zwei Neue sind am Sonntag in die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission von Rheinfelden gewählt worden. Das beste Ergebnis erzielte der Bisherige Christoph Heid (unabhängig) mit 1799 Stimmen. Ebenfalls wiedergewählt wurden Benjamin Steiger (FDP) mit 1774 Stimmen, Gregor Spuhler (SP) mit 1696 Stimmen, Patric Burkard (FDP) mit 1584 Stimmen sowie Peter Müller (GLP) mit 1539 Stimmen. Neu gewählt wurden Erwin Freiburghaus (unabhängig) mit 1259 Stimmen sowie Robin Carrard (SP) mit 1208 Stimmen. Die Wahl verpasst haben Joris Bachmann (Grüne) mit 1176 Stimmen sowie Tamara Bloch (SVP) mit 1080 Stimmen. Sie haben zwar das absolute Mehr von 946 übertraffen, doch als Überzählige sind sie nicht gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 33,3 Prozent. (vzu)